



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

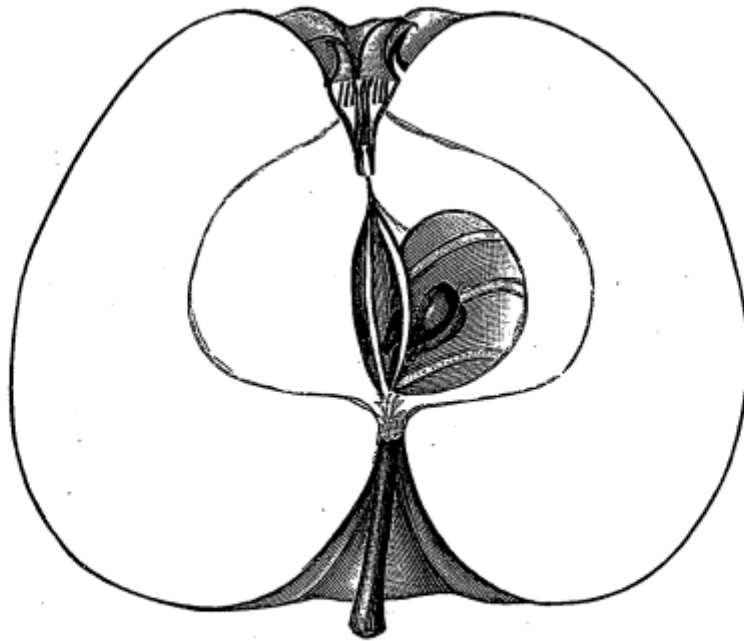
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



14. Weisser Winter-Calvill (Ill. H.) 001†, December bis Ende März.

Illustr. Handb. I, p. 33. — Calleville blanc d'hiver (Leroy, Dict.).

Gestalt 76:60 (auf Zwergst. bis 94:71—74), abgest. flachr. kegelf., stielbauch. Hälften meistens wenig verschieden.

Kelch geschlossen bis halb offen, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, nach innen geneigt, mit langer, aufrechter, etwas nach aussen gebogener Spitze. Einsenk. tief, ziemlich enge, zwischen meistens 10 Rippen, von denen fünf stark und kantig über d. Frucht laufen.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 20 mm lang, meistens braun, etwas wollig. Höhle tief, mittelweit, faltig, etwas berostet.

Schale glatt, geschmeidig, etwas glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. zuweilen goldiger, selten röthlich angefliegen. Punkte ziemlich zahlreich, fein, theils hellbraun, theils nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 41:29, zwiebelf. bis flachrund. Kammern 12:18, stielw. zugespitzt, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, mittelgeräumig, meistens ziemlich schmal geöffnet. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig bis länglich eiförmig, braun.

Kelchhöhle kegeltrichter- bis kegelf., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde bis über d. Theilung dicht flaumig, fast wollig behaart. Staubfäden über mittelständig, oft im äusseren Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, etwas locker, mürbe, recht saftig, edelcalvillartig (balsamisch) gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast eben so süss.

Die Früchte erhielt ich von Engelbrecht-Braunschweig, Landes-Baum-
schule-Braunschweig, Lauche-Potsdam, Hohm-Gelnhausen u. s. w.